

Inhalt

Vorwort und Dank 7

1. Einleitung 13

1.1 Eine neuartige Realität 13

1.2 Problemstellung 18

1.3 Stoffauswahl 22

1.4 Methodik 26

1.5 These: Verflechtungsfabeln als Interaktionsmodelle zur Erzeugung komplexer Wirklichkeitsvorstellungen 26

1.6 Relevante Ansätze aus bisheriger Theaterarbeit und ihrer Diskussion 27

2. Zur Diskussion der Begriffe 39

2.1 Dramaturgie und dramaturgische Analyse. Versuch einer Begriffsdiskussion 39

2.2 Zu neueren funktionalen und formalen Entwicklungsperspektiven von Theater 50

2.3 Zu Dramaturgie und dramaturgischer Analyse aus theaterwissenschaftlicher Sicht (Fortsetzung des Diskussionsversuchs) 57

2.4 Zu Begriffen komplexer Relationierung: Vernetzung – Rhizom – Verflechtung. Versuch einer Diskussion 73

2.5 Zum Begriff der Verflechtungsfabel. Versuch einer Annäherung 81

3. Verbrennungen. Komplexe Ermittlungen in den Konstellationen des Mythos 83

3.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise 86

3.2 Zu Mouawads Theaterkonzept 87

3.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in *Verbrennungen* 91

3.4 Einige Folgen für die Theaterarbeit. Chancen und Grenzen 149

4. *People Respect Me Now*. »Tiefes Verstehen« 163

4.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise 163

4.2 Zu Stenströms Theaterkonzept 164

4.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in *People Respect Me Now* 179

5. Das schwarze Wasser. »Das Detail erzählt eine Geschichte.« 221

5.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise 221

5.2 Zu Schimmelpfennigs Theaterkonzept 222

5.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in *Das schwarze Wasser* .. 224

6. Zusammenschauende Analyse über die drei Stücke 273

6.1 Die Komplexität der Wirklichkeitsverhältnisse darstellbar machen..... 273

6.2 Neue Potenziale für die Fabel (I). Produktion von Ambivalenz..... 274

6.3 Neue Potenziale für die Fabel (II). Experimentierendes Verflechten im Modus
der Reversibilität 280

6.4 Die Fabel als durch die Darstellung vermittelter Imaginationsprozess 297

6.5 Einige Folgen für die Figuren..... 307

6.6 Eine imaginative Haltung zur Wirklichkeit motivieren 316

6.7 Einige Folgen für die Theaterpraxis und für den theatralen Dialog 327

6.8 Weiterverflechtung in Fabeluniversen 333

7. Resümee 339

Kurzfassung (Deutsch) 348

Abstract (English) 349

Anhang..... 351

Angaben zu den Uraufführungen..... 351

Literaturverzeichnis 355